



Foto: Wonge Bergmann

Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller hat im vergangenen Herbst mit einer bewegendem Rede die Exilausstellung »Fremd bin ich den Menschen dort« des Deutschen Exilarchivs 1933 - 1945 in unserem Frankfurter Haus eröffnet. Den Text ihrer Rede können Sie in dieser Dialogausgabe nachlesen. Mit der Koordinierung des virtuellen Netzwerks »Künste im Exil«, das Kulturstaatsminister Bernd Neumann im vergangenen Jahr initiiert hat und das in diesem Jahr in einer ersten Stufe freigeschaltet wird, engagiert sich die Deutsche Nationalbibliothek stark für die Erinnerung an und das Bewusstsein für Exile. Die Anbindung an das Deutsche Exilarchiv 1933 -

1945 und die Verbindung der virtuellen Präsentation mit erweiterten und neu gestalteten Ausstellungsräumen in Frankfurt sichert dem Thema Exil einen festen Platz in der öffentlichen Wahrnehmung. Das virtuelle Dach vernetzt weitere Institutionen mit dem Museum und führt die Arbeit an verschiedenen Aspekten des Themas zusammen.

Im Rahmen der Digitalisierungsoffensive 2013 des Kulturstaatsministers wird in den kommenden Monaten der monografische Originalbestand der Exilsammlungen in Leipzig und Frankfurt am Main digitalisiert und je nach ihrem Inhalt und rechtlichen Status als Teil der virtuellen Ausstellung »Künste im Exil« bzw. in den Lesesälen der Deutschen Nationalbibliothek zur Verfügung gestellt.

Ende November hat die Deutsche Digitale Bibliothek unter großer öffentlicher Aufmerksamkeit eine Beta-version öffentlich zugänglich gemacht. Rund 5,6 Millionen Datensätze aus 90 Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen waren beim Start verfügbar. Damit hat dieses für die Sichtbarkeit deutscher Kultur im Internet so wichtige Portal einen sehr erfolgreichen Start gehabt. Über die Entwicklung seither finden Sie einen Bericht in diesem Heft.

Schon heute möchte ich Sie auf unseren Jahresbericht hinweisen, den wir nach dem Erfolg des Jubiläumsmagazins HUNDERT inhaltlich und grafisch neu gestalten. Er soll zur Jahresmitte erscheinen. Die in den vergangenen Jahren im Dialog veröffentlichten umfassenden Berichte über das vergangene Jahr werden Sie dort in neuer Form wiederfinden.

Diese Ausgabe des Dialogs erscheint zum Bibliothekskongress und der Leipziger Buchmesse. Wir würden uns freuen, Sie nicht nur an unseren Messeständen (CCL, Ebene +1, Stand 34 / Halle 5, Stand E510) und zu den Vorträgen und Präsentationen, sondern auch in unserem Leipziger Haus begrüßen zu können. Mit den Ausstellungen »Anschlag. Plakate zur Mediengeschichte« und »Thomaner forever: Noten aufzeichnen - Klang speichern« zum Jubiläum des Thomanerchores, sowie der Dauerausstellung des Deutschen Buch- und Schriftmuseums, die im Januar mit dem Ludwigsburger Antiquaria-Preis ausgezeichnet wurde, Führungen durch die Bibliothek und den Veranstaltungen im Rahmen von »Leipzig liest« haben wir ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm für Sie zusammengestellt.

  
 Elisabeth Niggemann